

## Rahmenbedingungen für projektteilnehmende Kitas am „Kita-Klimaschutzprojekt“ der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers



Sie haben Ihr Interesse an der Teilnahme des Kita-Klimaschutzprojekts bekundet. Im Folgenden erläutern wir Ihnen, was das für Sie im Einzelnen bedeutet.

Das Ziel steht schon fest: Sie möchten sich zu einer Kita entwickeln, die unsere Erde als lebenswerten Raum auch für die von Ihnen betreuten Kinder erhält.

Sie sind bereit, neue Inhalte und Methoden in Ihr pädagogischen Handeln aufzunehmen und erhoffen sich für Ihre Kita dadurch auch Vorteile: Ein noch besseres Image, Beteiligung an den Einsparungen von Energiekosten, bessere Lebensbedingungen in der Kita (Ernährung, Komfort im Gebäude, etc.)

Damit das alles realisiert werden kann, bieten wir Ihnen einen Rahmen, der Sie sicher zum Erreichen der Ziele führt.

### Organisatorisches zum Projekt

Alle notwendigen Informationen und Termine erhalten Sie als Projektteilnehmer\*innen in regelmäßigen Abständen durch den Newsletter sowie durch einen internen Bereich auf unserer Homepage.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Anna Schöps  
Pädagogische Begleitung

0511 1241-604  
schoeps@kirchliche-dienste.de

Tobias Pütz  
Energiemanagement

0511 1241-464  
puetz@kirchliche-dienste.de

Allgemeine Anfragen und  
Informationen

klimaschutzkitas@kirchliche-dienste.de  
www.kirche-umwelt.de



## Grundstein

1. Soweit noch nicht geschehen, kommunizieren Sie Ihre Teilnahme an dem Projekt in Ihrer Kita:
  - Informieren Sie alle Mitarbeiter\*innen über die Projektteilnahme und diskutieren Sie die damit verbundenen Ziele z. B. in einer Dienstbesprechung. Verschriftlichen Sie Ihre verabredeten Ziele in Form eines kurzen Leitbildes für Ihren Beitrag zum Klimaschutz.
  - Informieren Sie Ihren Träger über die Teilnahme am Projekt und Ihr angestrebtes Engagement.
2. Klimaschutz zum Teil Ihrer Öffentlichkeitsarbeit in der Kita machen
  - Informieren Sie auf Elternabenden über Ihre Projektteilnahme und die damit verbundenen Ziele. Stellen Sie Ihr Leitbild zur Diskussion und nehmen Sie Anregungen auf. Dokumentieren Sie spontan entstehende Klimaschutzvorschläge. Berichten Sie über Ihre Klimaschutzaktivitäten.
  - Richten Sie einen festen Platz z. B. mit der Überschrift Klimaschutz am Schwarzen Brett ein. Hier können Sie beispielsweise die Energieverbrauchsdaten der Kita und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten darstellen. Und Sie sollten Ihre aktuellen Klimaschutzaktivitäten und besonders auch Erfolge darstellen.
3. Teilnahme am jährlichen Evaluationsverfahren
  - Einmal jährlich erhalten Sie von uns einen kurzen Fragebogen, der als Grundlage für das Aktivitätsprämiensystem sowie als Nachweis für den Projektfortschritt dient.

## Energiemanagement

Ansprechpartner Tobias Pütz

Energieeinsparung ist der entscheidende Hebel für Klimaschutz. Sie gelingt zuverlässig nur dann, wenn systematisch und verbindlich die Aufgabe wahrgenommen wird, deswegen Energiemanagement.

1. Ein Energieteam gründen
  - Berufen Sie ein\*e Energiebeauftragte\*n, der/die für das Energiemanagement verantwortlich ist. Diese Person wird von uns über die damit verbundenen Aufgaben im Detail informiert und bei Bedarf geschult. Der mit dieser Aufgabe verbundene Zeitaufwand sollte die Dauer von 1,5 Stunden pro Monat nicht überschreiten.
  - Das Energieteam besteht aus einer Person aus der Kita und mindestens einer weiteren Person (z.B. Eltern, ehrenamtliche oder auch hauptamtliche Gebäudeverantwortliche des Gebäudeeigentümers oder Kita-Trägers).

- Beide Personen müssen uns benannt werden. Wir benötigen Ihre Mailadressen und Telefonnummern, damit wir sie mit gezielten Informationen versorgen können.
2. Vor-Ort-Energieberatung
    - Sie findet fortlaufend über das ganze Jahr statt. Das Energieteam sollte unbedingt an der Begehung vor Ort teilnehmen.
    - Dazu nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.
  3. Das Energieteam formuliert ein Energieeinsparprogramm
    - Im Rahmen der Vor-Ort-Beratung werden mögliche Energieziele der Einrichtungen vorgeschlagen und Maßnahmen benannt, mit deren Hilfe die Ziele erreicht werden können. Aus Zielen und Maßnahmen entsteht ein kleines Energieeinsparprogramm für einen definierten Zeitraum. Dieses Energieeinsparprogramm sowie die Ergebnisse und Anregungen der Vor-Ort-Beratung werden der Einrichtungsleitung, dem Gebäudeeigentümer und dem Träger vorgelegt.
  4. Der Energiebeauftragte erhebt und dokumentiert Energieverbrauchsdaten
    - Der Energiebeauftragte liest einmal monatlich (möglichst immer in der Spanne vom 29. – 31. des Monats), die Strom- und Wärmehähler in der Kita ab und trägt die Daten in das Grüne Datenkonto (unsere kostenlose Energiedatenbank) oder in eine von uns bereitgestellte Excel-Tabelle ein. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze.



## Umweltpädagogik

Ansprechpartnerin Anna Schöps

Hier bieten wir Ihnen einen umweltpädagogischen Wissenszuwachs an, der Ihren Berufsalltag aufwerten kann und mit dem Sie die sich verändernden Herausforderungen unseres Lebenskontexts gestalten können.

1. „Klimaschutz im Kita - Alltag: Praktische Handlungsfelder und didaktische Umsetzungs-möglichkeiten kennenlernen“. Eintägige Fortbildung, von uns mehrfach angeboten bis Dezember 2018
  - Innerhalb dieser Zeitspanne sollte mindestens ein\*e Mitarbeiter\*in aus der Kita teilgenommen haben.
  - Alternativ können wir auch für Sie einen Studientag für das Kita-Team vor Ort gestalten. Bitte sprechen Sie uns deswegen möglichst schnell an, damit wir auf Ihre Terminwünsche eingehen können.
2. Gestaltung und Umsetzung eines Aktionstages zum Thema Klimaschutz in Ihrer Kita bis Dezember 2018. Alternativ kann auch ein von Ihnen bereits

geplanter Aktionstag (z. B. ein Frühlingsfest) zum Aktionstag Klimaschutz aufgewertet werden.

- Wir beraten Sie und fördern den Aktionstag mit bis zu 500 €. Nähere Informationen erhalten Sie demnächst.
3. Teilnahme an Fachtagen zur Fortbildung in einzelnen Klimaschutzaspekten (z. B. Mobilität, Ernährung, Biodiversität)
    - Fachtage dienen der Kompetenzerweiterung und stellen einen Klimaschutzaspekt in den Fokus.
  4. Inanspruchnahme des kostenlosen Materialverleihs ab Oktober 2017
    - Nutzen Sie das Angebot, das wir gemeinsam mit dem Medienverleih des HkD für Sie entwickelt haben.
    - Dies dient z.B. als Anregung zur Gestaltung von Klimaschutzaspekten im Kita-Alltag, eines Aktionstages oder einer Themenwoche. Sie erhalten über die konkreten Inhalte des Materialpakets demnächst detaillierte Informationen.



## Beschaffung

Ansprechpartnerin Anna Schöps

Wie der Energieverbrauch und das pädagogische Handeln, so beeinflusst auch das Einkaufsverhalten unsere Umweltbilanz entscheidet. Dementsprechend soll es auf seine Umweltauswirkungen hin überprüft werden.

1. Was wird überhaupt alles in einer Kita eingekauft? Was könnten wir anders machen, dadurch mehr Umweltschutz realisieren, vielleicht sogar die Qualität der Waren verbessern und trotzdem die Budgetgrenzen einhalten? Geben Sie sich im Laufe des Projektzeitraumes eine „Beschaffungsordnung“, die Kriterien für Ihr umweltfreundliches Einkaufsverhalten festlegt.
  - Nähere Informationen und Arbeitshilfen hierzu erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des umweltpädagogischen Fortbildungsangebotes.
2. Gezielte Umsetzung eines nachhaltigen Ernährungsaspektes
  - Der gezielte Einkauf regionaler Produkte oder mindestens einer Lebensmittel Art im Bio-Standard (z.B. Gemüse oder Fleisch)
  - Nähere Informationen hierzu erfolgen im Rahmen des umweltpädagogischen Fortbildungsangebotes.

## Ihre Vorteile durch die Projektteilnahme

- Wachsende Glaubwürdigkeit als evangelische Kita, bei der Glauben und Handeln besser übereinstimmt
- Verbessertes Image dank kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit, die Ihre Aktivitäten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz transportiert
- CO<sub>2</sub>-Einsparungen und damit einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Teilnahme an einem Förderprogramm des Bundes; die Organisation und Abwicklung übernimmt die Landeskirche
- Beteiligung an den eingesparten Energiekosten
- Hohe Fördermöglichkeiten für energieeinsparende Maßnahmen am Gebäude
- Möglichkeit auf weitere Fördermittel, z. B. für den Bau von Fahrradabstellanlagen
- Aktivitätsprämien für das didaktisch Engagement in Form von Sachprämien

Neue Ideen & Anreize den Kita-Alltag didaktisch zu gestalten

